

**Bern**

**«Wie Strassenzeitungen Leben verändern – How Street Papers Change Lives»**, Ausstellung, Fr, 17. Mai bis Sa, 3. Aug., Di bis Fr, 10 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 17 Uhr, Vernissage mit Beat Jans, Do, 16. Mai, 18.30 Uhr. Kornhausforum, Kornhausplatz 18. [kornhausforum.ch](http://kornhausforum.ch)



Wenn Sie dieses Heft in Händen halten, werden Sie wissen, was ein Strassenmagazin ist. Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt entweder nicht Fuss fassen können oder ihren Platz in der Leistungsgesellschaft verloren haben, erwirtschaften mit dem Verkauf ein kleines Einkommen und finden den sozialen Anschluss wieder. Surprise ist im International Network of Streetpapers INSP mit knapp hundert Strassenzeitungen weltweit verbunden. Die Ausstellung «Wie Strassenzeitungen Leben verändern» feiert die Idee der Strassenzeitung und schenkt der Schweiz besondere Aufmerksamkeit: Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Strassenmagazin Surprise. Die Vernissage wird mit einem Grusswort von Bundesrat Beat Jans eröffnet. Jans ist immerhin ein alter Bekannter von Surprise, er war lange Jahre Vorstandpräsident. Das Gesprächscafé zur Ausstellung knüpft mit zugehörigen Fragen an: Wie lebt man mit wenig Geld in der Schweiz? (29. Mai), Wie reagiere ich, wenn ich Diskriminierung erlebe oder beobachte? (5. Juni), Wie erlebe ich den Druck der Leistungsgesellschaft? (12. Juni) **DIF**

**St. Gallen**

**«versammelt» und «collage – collection»**, Ausstellungen, bis So, 4. Aug., Di bis Fr, 14 bis 18 Uhr, Sa und So, 12 bis 17 Uhr, open art museum, Davidstrasse 44. [openartmuseum.ch](http://openartmuseum.ch)



Wie, was und wozu sammeln Künstler\*innen? In der Ausstellung «versammelt» geht es besonders **DIF**

wild zu und her, hier werden die Grenzen des landläufigen Verständnisses des Kunstschaffens gesprengt. Der St. Galler Künstler Hermann Reinfrank (1951–2023) hat mit seiner Materialsammlung ein komplexes Werk hinterlassen, in dessen Zentrum ökologische und ökonomische Kreisläufe stehen. Und zum Sammeln gehört immer auch das Ordnen. Karsten Neumann (\*1963) sammelt nicht nur Plastikmüll, den er zu Assemblagen oder Leuchtobjekten umgestaltet, sondern überführt gerne auch urbane gesellschaftliche Strukturen in eine neue Ordnung. Matthias Kuk Krucker (\*1979) wiederum ordnet sein ganzes Haus, die Villa Sommental, seinem «Kukismus» unter. Und Erwin Schatzmann (\*1954) betreibt in seinem Morgenland Off Space die «Schatzmanisierung» der Welt. Fast schon ungewohnt klassisch ist da die zweite Ausstellung: «collage – collection» zeigt über 50 Werke aus der Sammlung des open art museum, die aus gesammelten Dingen gestaltet sind. **DIF**

**Schweiz**

**«Steps»**, Mi, 24. Apr. bis So, 19. Mai; **«Das Tanzfest»**, Mi, 1. bis So, 5. Mai; **«Zürich tanzt»**, Fr, 3. bis So, 12. Mai, Tanzfestivals, ganze Schweiz / Zürich. [steps.ch](http://steps.ch), [dastanzfest.ch](http://dastanzfest.ch), [zuerichtanz.ch](http://zuerichtanz.ch)



Es wird viel getanzt im Frühling. Das Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps, das Tanzfest und Zürich tanzt teilen dieselbe Vision: den Tanz einem breiten Publikum zugänglich zu machen, durchaus als Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft gedacht. Steps zeigt ein Bühnenprogramm mit zeitgenössischen Tanzproduktionen aus dem In- und Ausland. Das Tanzfest und Zürich tanzt bieten nationalen Künstler\*innen eine Plattform und laden mit partizipativen Formaten das Publikum selbst zum Tanzen ein. An Seepromenaden und auf öffentlichen Plätzen und in Fussgängerzonen, zwischen Parkanlagen und Vogelgezwitscher. So macht das Kollektiv InQdrt choreografierte Bewegungskunst im öffentlichen Raum: In Kombination der sportlichen Bewegungskunst von Parkour und zeitgenössischem Tanz springen, fliegen und rollen die Künstler\*innen über Treppen und Mauern. **DIF**

**Zürich**

**«Fair Fashion statt Fast Fashion»**, So, 28. Apr., 17 Uhr; **«Degrow! Handgefertigte Diazotypie-Drucke herstellen»**, Workshop mit dem Künstlerinnen-Duo Willimann/Arai, Sa, 25. Mai, 15 bis 19 Uhr, freier Beitrag, Maxim Theater, Ernastrasse 20. [maximtheater.ch](http://maximtheater.ch)

Das Maxim Theater tut sich für die Reihe «Vernetzt handeln für die Zukunft» mit Akteur\*innen zusammen, die der Klimakrise etwas entgegensetzen wollen. So zeigt David Hachfeld von Public Eye auf, wie die Fast-Fashion-Industrie **DIF**

tonnenweise Kleider in der Welt herumfliegen lässt. Während der Veranstaltung lädt die Performerin Sabina Kaeser das Publikum ein, sich spielerisch miteinander zu vernetzen: Wer hat, soll Wollknäuel mitbringen. Die Künstlerinnen Willimann/Arai wiederum hacken die Diazotypie. Die Technologie ist das Vorläuferverfahren der heutigen Kopiermaschinen, designt für Maschinen. Die Künstlerinnen führen aber jeden einzelnen Schritt in Handarbeit durch und nutzen sie dafür, Slogans gegen die Wachstumsideologie zu vervielfältigen. Im Workshop lernen die Teilnehmer\*innen das Druckverfahren kennen, kreieren eigene Slogans und fertigen manuell eigene Drucke an. **DIF**

**Liestal**

**«Live im L'ambiente»**, Konzert und Essen, Mi, 8. Mai, ab 18 Uhr, Konzert 19.30 Uhr, Boxitos-ESB-Chor und Surprise Strassenchor, Eingliederungsstätte Baselland ESB, Schauenburgerstr. 16. [esb-bl.ch](http://esb-bl.ch)



Die Boxitos sind eine Projektband der Eingliederungsstätte Baselland ESB, bestehend aus 18 begeisterten Musiker\*innen mit und ohne Behinderung. Die ESB ist ein soziales Unternehmen für Menschen mit Unterstützungsbedarf. Ihr Ziel ist, Menschen darin zu stärken, ein selbstbestimmtes Leben zu führen (mittels Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, Wohnmöglichkeiten und professioneller Begleitung und Beratung). Die Boxitos bieten einen Mix aus Pop, Rap und Worldmusic. Der Surprise Strassenchor wiederum ist ein Angebot des Verein Surprise, singend und musizierend unterwegs, um den Teilnehmer\*innen soziale und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. Er zeigt, feiert, nutzt das Potenzial von Menschen, die in der Leistungsgesellschaft allzu schnell durch die Maschen fallen. Zusammen spielt man nun Weltmusik: Menschliche Vielfalt sorgt für musikalische Vielfalt. Reservation unter [esb@esb-bl.ch](mailto:esb@esb-bl.ch) oder 061 905 14 84. **DIF**